
Essentra Components GmbH

Nettetal

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Organisatorische Struktur der Gesellschaft

Die Essentra Components GmbH, Nettetal, wird in den Konzern der Essentra plc., Kidlington/UK einbezogen. Die Steuerung erfolgt zentral aus UK.

Zwischen der Essentra Components GmbH und ihrer alleinigen Gesellschafterin Essentra International GmbH, Bitterfeld-Wolfen, besteht ein Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag.

2. Produkte

Der Geschäftsbereich Components ist weltweit in 28 Ländern mit 13 Produktionsstandorten und 24 Logistikzentren tätig.¹ Die Essentra Components GmbH liefert Komponenten aus Spritzgusskunststoffprodukten und tauchgeformten Vinylteilen sowie Komponenten aus Metall.

Typische Anwendungen sind Schutzelemente, Kabelmanagementsysteme und Verbindungslösungen. Die wichtigsten Erzeugnisse sind:

- Kappen und Stopfen
- Rohr- und Flanschschutz
- Maskierungsprodukte
- Kabelmanagement
- Verbindungs- und Befestigungselemente
- Beschlagteile

3. Absatzmärkte

Die Essentra Components GmbH ist für das Marketing, den Vertrieb und Versand dieser Produkte hauptsächlich innerhalb von Deutschland zuständig.

4. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung und Erforschung von neuen Produkten und Technologien findet international auf Gruppenebene statt.

5. Finanzierung

Die Steuerung der zur Verfügung stehenden Liquidität erfolgt zentral über die Treasury-Abteilung in UK. So werden Zahlungsmittelüberschüsse laufend im Rahmen des globalen Finanzverrechnungsverkehrs auf die Essentra Finance Ltd., Kidlington/UK übertragen.

Die Finanzierung erfolgt insbesondere aus dem laufenden Cashflow der operativen Geschäftstätigkeit. Der Cashpool wird wie im Vorjahr auf der Verbindlichkeitsseite ausgewiesen und ist im Geschäftsjahr gestiegen.



6. Beschaffung

Die Produkte werden im Wesentlichen bei der Essentra Components Limited - Zweigniederlassung Deutschland („Hub“) beschafft. Diese betreibt seit 2020 das Logistikzentrum in der Region. Der operative Cashflow im Jahre 2022 reichte dazu aus, die Verbindlichkeiten - insbesondere gegenüber Dritten - jederzeit zu begleichen.

7. Sonstige wichtige Vorgänge

Zwischen der Essentra Components GmbH als Organgesellschaft besteht eine steuerliche Organschaft für die Zwecke der Körperschaft- und Gewerbesteuer mit der Essentra International GmbH als Organträgerin. Grundsätzlich besteht zudem auch eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Abweichend davon hat die Essentra Components GmbH seit dem 1. Januar 2017, mit Zustimmung der Finanzbehörden, die Umsatzsatzsteuervoranmeldungen so vorgenommen, als ob keine umsatzsteuerliche Organschaft besteht.

8. Personalbereich

Im Durchschnitt waren 136 (Vorjahr 103) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Zusätzlich werden zwei Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter in einer kaufmännischen und ein weiterer Mitarbeiter in einer gewerblichen Ausbildung beschäftigt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft ²

Im Jahr 2022 stieg die Wirtschaftsleistung in Deutschland um 1,9 %. Im Jahresverlauf belasteten aber vor allem stark steigende Inflationsraten, die teils durch hohe Energiekosten getrieben wurden, Lieferkettenprobleme und Folgen des Ukraine-Krieges die wirtschaftliche Entwicklung.

Diese Faktoren hatten einen negativen Einfluss auf die Wirtschaftsleistung im Verarbeitenden Gewerbe, die im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich mit +0,2 % zulegte. Die Branche litt vor allem unter gestörten internationalen Lieferketten, die sich auch in der ersten Jahreshälfte 2022 fortsetzten.

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich 45,6 Millionen Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland, 1,3% mehr als im Vorjahr, tätig. Die Entwicklung hat jedoch nach Branche variiert. Im Verarbeitenden Gewerbe nahm die Zahl der Erwerbstätigen 2022 nur leicht zu und konnte die Beschäftigungsverluste der beiden Vorjahre nicht ausgleichen.

2. Geschäftsverlauf

Die Essentra Components GmbH fokussiert sich als Vertriebsgesellschaft auf das Drittkundengeschäft. Die externen Umsatzerlöse sind der wesentliche finanzielle Leistungsindikator. Diese konnten sich im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.341 bzw. 5,1 % auf TEUR 27.572 steigern. Die Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen haben sich um TEUR 2.051 bzw. 24,9 % auf TEUR 6.200 gemindert. Die Erlöse mit verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Kostenweiterbelastungen an das Hub. Diese haben sich in 2022 reduziert, insbesondere aufgrund niedrigerer Kosten für Zeitarbeit und Frachten. Die Gesellschaft hat zudem im Laufe des Jahres 2021 die Verlagerung der Lagerfunktion auf das Hub abgeschlossen und hat daher in 2022 keine Warenumsätze mit verbundenen Unternehmen generiert. Zusammengefasst haben sich die Umsatzerlöse daher um TEUR 711 bzw. 2,1% auf TEUR 33.772 verringert.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft auf den Erhalt und Ausbau der „Key Account“-Kunden im industriellen Sektor gesetzt, gleichzeitig war die Gesellschaft darauf fokussiert, den Kleinkundensektor weiter auszubauen. Die Prognose für 2022 sah im Vergleich zu 2021 eine Erhöhung der Umsatzerlöse im mittleren einstelligen Prozentbereich vor. Das Ziel wurde nahezu erreicht, da die Nachfrage von Nachholeffekten durch Corona profitierte.

Die diversen Herausforderungen in den globalen Lieferketten belasteten auch unsere Kundenzufriedenheit. Kundenzufriedenheit stellt weiterhin ein gutes Wachstumspotenzial dar und wir sind bestrebt, diese zu steigern.

Die Umsätze mit verbundenen Unternehmen wurden im Geschäftsjahr 2022 vollständig über das gesamte Jahr aus der Personalgestaltung und den entsprechenden Weiterbelastungen mit der neuen Logistikgesellschaft realisiert.

Die Entwicklung der relevanten Wechselkurse (insbesondere GBP-Kursentwicklung) und Inflation hatte jeweils keine nennenswerten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung.

3. Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Bezüglich der Umsatzerlöse wird auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf verwiesen.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 625 bzw. 3,1 % auf TEUR 19.406 leicht gesunken. Die Materialaufwandsquote ist von 58,1 % im Vorjahr um 0,6 %-Punkte auf 57,5 % gesunken. Der Rohgewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwendungen) ist bedingt durch die niedrigeren Umsätze und einer kompensierenden niedrigeren Materialaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 85 bzw. 0,6 % gefallen.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um TEUR 1.622 resultiert insbesondere aus gestiegenen Mitarbeiterzahlen. Die Zahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2022 mit durchschnittlich 136 ist gegenüber dem Vorjahr um 33 Mitarbeiter angestiegen.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.914 sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.527 bzw. 34,0 % gesunken. Der Rückgang ist hauptsächlich auf niedrigere Aufwendungen für Zeitarbeit (TEUR - 1.520) und Frachtkosten (TEUR - 885) zurückzuführen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2022 aufgrund des gestiegenen Cashpooling-Kontos gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 482 auf TEUR 1.108 angestiegen.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 524 (Vorjahr TEUR 218) erzielt, der aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Essentra International GmbH abgeführt wird.

Das Geschäftsvolumen mit Drittkunden konnte im Vergleich zum Plan für das Geschäftsjahr 2022 nahezu erreicht werden und stellte eine deutliche Steigerung zum Vorjahr dar. Der für 2022 geplante Ausgleich der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten wurde hingegen erst im August 2023 vollzogen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich von TEUR 33.830 im Vorjahr um TEUR 5.931 auf TEUR 39.761.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um TEUR 6.402 auf TEUR 38.811. Innerhalb der Forderungen sind insbesondere die Forderungen gegen verbundene Unternehmen an die Essentra Components Limited - Zweigniederlassung Deutschland bedingt durch Weiterbelastungen von Dienstleistungen sowie der temporären Einräumung eines Kontokorrents um TEUR 6.170 angestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr hingegen stichtagsbedingt um TEUR 320 reduziert. Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein Ausgleich der Forderungen gegen verbundene Unternehmen geplant, der in der Folge eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus dem Cashpool nach sich ziehen wird.

Die Verbindlichkeiten sind im Jahresvergleich um TEUR 6.391 auf TEUR 33.558 gestiegen und beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 2.054 (Vorjahr TEUR 3.355), Verbindlichkeiten aus dem Finanzverrechnungsverkehr mit verbundenen Unternehmen von TEUR 30.595 (Vorjahr TEUR 23.220) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aus Ergebnisabführung von TEUR 741 (Vorjahr TEUR 218) für die Jahre 2021 und 2022. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um TEUR 84 auf TEUR 127 gesunken und enthalten u.a. Lohnsteuerverbindlichkeiten.

Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 einen positiven vereinfachten operativen Cash-Flow von TEUR 103 erwirtschaftet, der im Wesentlichen im Rahmen des Konzern-Treasury bei der Essentra Finance Ltd., UK, angelegt wurde. Dieser positive vereinfachte Cashflow wurde ermittelt als Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) zuzüglich Abschreibungen und Kursgewinnen/-verlusten sowie der Veränderung der Rückstellungen.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von TEUR 853 (Vorjahr TEUR 1.317). Die Verbindlichkeiten gegenüber der Essentra Finance Ltd. aus dem Finanzverrechnungsverkehr betragen TEUR 30.595 (Vorjahr TEUR 22.648). Forderungen aus dem Finanzverrechnungsverkehr in Höhe von TEUR 9.662 (Vorjahr TEUR 9.653) bestehen gegenüber der Essentra Components Limited - Zweigniederlassung Deutschland. Zum Jahresende 2022 verfügt die Gesellschaft über ausreichend Liquidität.

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der Erhöhung der Bilanzsumme von 15,2 % auf 12,9 % gesunken, wobei das Eigenkapital selbst aufgrund der Ergebnisabführung unverändert geblieben ist.

Gesamteinschätzung der Lage der Gesellschaft

Insgesamt ist die Geschäftsführung mit dem operativen Geschäftsverlauf im Jahr 2022 zufrieden. Die Auswirkungen des Ukraine Kriegs, der Inflation sowie die global aufgetretene Lieferketten-Problematik haben dabei eine präzise Planung erschwert.

C. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Das lokale Management der Essentra Components GmbH ist für die Einrichtung, Anwendung und Weiterentwicklung eines angemessenen internen Kontrollsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess verantwortlich. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem steht unter der Aufsicht der Geschäftsführung und wird dabei durch ein internes lokales Kontrollgremium - bestehend aus einem Qualitätsmanager bzw. ISO Auditors und einem Operation Manager - unterstützt.

Im Rahmen der unternehmerischen Aktivitäten mit einem breiten Spektrum von Produkten kommt die Essentra Components GmbH sowohl mit Chancen als auch mit Risiken in Berührung, welche die wirtschaftliche Entwicklung positiv oder negativ beeinflussen können. Den vorhandenen Risiken trägt die Gesellschaft Rechnung, indem sie die innerhalb des Unternehmens vorhandenen Instrumente zur Risikosteuerung konsequent einsetzt und vorantreibt. Verwendete Instrumente sind unter anderem regelmäßige Plan-Ist-Analysen. Ein zeitnahes Ergebnis-Reporting unterstützt dabei, Kunden- und Marktentwicklungen und Veränderungen frühzeitig zu erkennen und hierauf angemessen zu reagieren.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Das Geschäftsmodell eröffnet gute Chancen für die zukünftige Entwicklung. Die nachfolgend dargestellten Chancen werden entsprechend einem absteigenden Grad etwaiger positiver finanzieller Auswirkungen aufgeführt.



Die Einbindung der Essentra Components GmbH in den Essentra plc.-Konzernverbund sowie die weltweite Verknüpfung der Gesellschaft stellt die wichtigste Chance dar. So ist die Essentra Components GmbH in Deutschland Teil des Essentra plc.-Konzerns. Die Organisationsstruktur von Essentra mit der Konzernzentrale in Kidlington/UK sowie der zentralen Beschaffungsorganisation und den Produktionsstätten sowie den weltweit vertretenen Vertriebsgesellschaften fördern die globale Ausrichtung des Konzerns.

Die mit den verbundenen Unternehmen bestehenden Lieferbeziehungen geben der Essentra Components GmbH zudem eine ständige finanzielle Flexibilität. Die Liquiditätsabwicklung erfolgt im Rahmen eines „Netting“-Prozesses durch die zentrale Treasury-Abteilung in UK.

Zudem besteht zwischen der Essentra Components GmbH und der Essentra International GmbH ein Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag.

Auch für 2023 plant die Gesellschaft eine weitere Fokussierung auf Schlüsselkunden, die Erweiterung des Vertriebsansatzes um eine verbesserte digitale Kundenansprache, zuverlässige Lieferzeiten und Verbesserung der Kommunikation, die Verringerung des „Working Capitals“ durch die stetige Optimierung des Forderungsmanagements und Verbesserung von Zahlungszielen bei externen Lieferanten.

Insgesamt bewertet die Geschäftsführung die Chancenlage positiv. Allerdings stellen nachfolgende Faktoren ein hohes Maß an Unsicherheiten dar: der Konflikt in der Ukraine, der Fachkräftemangel in Deutschland sowie die anhaltende Inflation.

2. Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Essentra Components GmbH ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen können. Die nachfolgend dargestellten Risiken werden entsprechend einem absteigenden Grad etwaiger negativer finanzieller Auswirkungen aufgeführt.

Als international agierender Konzern ist die Essentra-Gruppe globalen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ausgesetzt. Diese können natürlich direkten Einfluss auf die Essentra Components GmbH in Deutschland haben. Eine signifikante Unsicherheit besteht hinsichtlich der Auswirkungen der deutlich unter den Erwartungen liegenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der Inflation, u.a. auch verursacht durch den Konflikt in der Ukraine. Die Belastungen aus den Energiepreissteigerungen, der weltwirtschaftlichen Schwäche und den ungünstigeren Finanzierungsbedingungen wirken noch nach und verzögern die erwartete konjunkturelle Erholung³. Durch die Einbindung in den Konzern ist die Essentra Components GmbH zudem stark abhängig von der Produktstruktur und Ausrichtung der Muttergesellschaft in UK. Dieses Risiko wird unverändert mit mittlerer Auswirkung eingestuft.

Bei der Essentra-Gruppe als global agierendem und auf Wachstum ausgerichtetem Konzern kommt der konzernweit in allen Geschäftsbereichen eingesetzten Informationstechnologie (IT) eine stetig wachsende Bedeutung zu. Risiken mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, aber möglicher starker Auswirkung bestehen hier im Hinblick auf den unbefugten Zugriff auf sensible und elektronische Unternehmensdaten (Cyber-Risiko) sowie auf die mangelnde Verfügbarkeit der Systeme als Folge von Störungen. Dem Cyber-Risiko eines unbefugten Zugriffs auf Unternehmensdaten begegnen wir mit dem Einsatz von IT-Sicherheitstechnologien (zum Beispiel Firewall- und Virenschutz). Zusätzlich wird die Sicherheit durch die restriktive Vergabe von Zugriffsberechtigungen auf Systeme und Informationen sowie durch das Vorhalten von Backup-Versionen der kritischen Datenbestände erhöht. Die Essentra-Gruppe ergänzt die technischen Maßnahmen durch konsequente Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter mit einem IT-Zugriff. Die IT- und Cyber-Risiken werden durch die zentrale IT-Organisation der Essentra-Gruppe gesteuert.

Liquiditätsrisiken der Produktionsgesellschaften innerhalb der Essentra-Gruppe, Bonitätsrisiken unserer Kunden, Preisänderungs- und Wechselkursrisiken sowie Risiken aus Schwankungen der Zahlungsströme innerhalb der Essentra-Gruppe können auch erhebliche negative Auswirkungen auf das Finanzergebnis und die Liquidität der Essentra Components GmbH haben. Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden überwiegend zentral innerhalb der Essentra-Gruppe gesteuert. Das Management der Bonitätsrisiken erfolgt dagegen auf Ebene der Essentra Components GmbH.

Bei den vorgenannten Einzelrisiken wird aufgrund der bestehenden Maßnahmen bzw. der Ausgestaltung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems von einer eher geringen Eintrittswahrscheinlichkeit bei jeweils geringem Risikograd ausgegangen. Dennoch können gewisse kritische Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und die Entwicklung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage nicht vollends ausgeschlossen werden.

Insgesamt ist die Risikolage nach Einschätzung der Geschäftsführung unverändert zum vorherigen Betrachtungszeitraum weiterhin als gering einzustufen. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht ersichtlich.

3. Voraussichtliche Entwicklung

Für das Jahr 2023 wird erwartet, dass die Umsatzerlöse mit Drittkunden leicht unter Vorjahresniveau liegen.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld ab und kann durch Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

Nettetal, den 18. September 2023

Essentra Components GmbH

Scott Fawcett

Hugues Delcourt

Dr. Marc Schacherer



¹ <https://www.essentraplc.com/about-us/overview> (abgerufen am 17.07.2023)

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html

³ <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2023/20230614-die-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-juni-2023.html> (abgerufen am 19.07.2023)

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.707,02	7.291,21
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	5.363,45	3.164,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.626.681,27	1.946.490,89
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.855.586,98	30.179.321,97
3. Sonstige Vermögensgegenstände	328.619,50	282.829,63
	38.810.887,75	32.408.642,49
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	852.631,55	1.317.209,01
	39.668.882,75	33.729.016,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	87.111,25	93.352,05
	39.760.701,02	33.829.659,51

Passiva

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage	4.517.032,85	4.517.032,85
III. Gewinnvortrag	426.599,02	426.599,02
	5.143.631,87	5.143.631,87
B. Rückstellungen		

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Sonstige Rückstellungen	744.155,91	1.160.922,81
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.781,81	163.073,78
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.390.102,74	26.793.490,09
3. Sonstige Verbindlichkeiten	127.323,09	210.920,96
	33.558.207,64	27.167.484,83
D. Rechnungsabgrenzungsposten	314.705,60	357.620,00
	39.760.701,02	33.829.659,51

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	33.771.921,42	34.482.443,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	186.612,77	150.394,32
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-19.405.669,32	-20.031.488,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.644.169,45	-5.317.885,02
b) Soziale Abgaben	-1.355.360,16	-1.059.165,63
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.233,19	-4.111,76
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.914.052,06	-7.440.610,45
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.108.016,87	-626.250,08
8. Ergebnis vor sonstigen Steuern und vor Gewinnabführung	527.033,14	153.326,32
9. Sonstige Steuern	-3.531,36	65.066,45
10. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-523.501,78	-218.392,77
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2022



A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Essentra Components GmbH, Nettetal, ist beim Amtsgericht Krefeld unter der HRB 10832 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Erträge und Aufwendungen werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Gesellschaft hat die Rechnungslegungs- und Offenlegungsvorschriften einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB zu erfüllen.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist entsprechend des Grundsatzes der Unternehmensfortführung ("Going Concern") aufgestellt worden.

B. Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

I. Bilanzierung s- und Bewertung sgrundsätze

1. Anlagevermögen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (§ 255 Abs. 1 / 2 HGB) vermindert um planmäßige und - soweit notwendig - außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgt nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Zugänge des Berichtsjahres werden zeitanteilig abgeschrieben.

Die Nutzungsdauern der Gegenstände des Sachanlagevermögens liegen zwischen drei und 15 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 1.000,00 werden sofort abgeschrieben und als Abgang behandelt.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten (§ 255 Abs. 1 HGB) bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen sind zum Nennwert abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Dabei decken die gebildeten Wertberichtigungen die erkennbaren Risiken ab.

Die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr, die Aufwendungen für zukünftige Perioden darstellen. Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen ausgewiesen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

5. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist zum Nennwert bilanziert und vollständig eingezahlt.

6. Rückstellungen



Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

8. Latente Steuern

Zwischen der Essentra International GmbH, Bitterfeld-Wolfen und der Essentra Components GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Danach besteht bei der Essentra Components GmbH als Organgesellschaft eine steuerliche Organschaft für Zwecke der Körperschaft- und Gewerbesteuer mit der Essentra International GmbH als Organträgerin. Entsprechend werden auf Ebene der Essentra Components GmbH weder laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag noch aktive oder passive latente Steuern ausgewiesen.

9. Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Posten in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Langfristige Fremdwährungspositionen existieren nicht.

II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme von Kautionen in Höhe von TEUR 281 (Vorjahr TEUR 281), die in den Sonstigen Vermögensgegenständen gezeigt werden, sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten mit TEUR 26.720 (Vorjahr TEUR 20.526) Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr und mit TEUR 10.136 (Vorjahr TEUR 9.653) aus dem Finanzverkehr (kurzfristige Darlehen). Die Verrechnung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist für das Geschäftsjahr 2023 geplant.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt wie im Vorjahr EUR 200.000,00. Es ist vollständig eingezahlt.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personal von TEUR 570 (Vorjahr TEUR 666) und für ausstehende Rechnungen von TEUR 56 (Vorjahr TEUR 229).

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sämtlich wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in branchenüblichem Umfang durch Eigentumsvorbehalt besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten mit TEUR 742 (Vorjahr TEUR 218) Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin. Die Ergebnisabführungsverpflichtungen für die Jahre 2021 und 2022 werden im Geschäftsjahr 2023 an die Gesellschafterin geleistet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen verbundenen Unternehmen enthalten mit TEUR 2.054 (Vorjahr TEUR 3.355) Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr und mit TEUR 30.595 (Vorjahr TEUR 23.220) aus dem Finanzverkehr (kurzfristige Darlehen).

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren mit TEUR 47 (Vorjahr TEUR 145) aus Steuern. Grundsätzlich besteht zwischen der Essentra Components GmbH als Organgesellschaft auch eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Essentra International GmbH als Organträgerin. Abweichend davon hat die Essentra Components GmbH seit dem 1. Januar 2017, mit Zustimmung der Finanzbehörden, die Umsatzsatzsteuervoranmeldungen so vorgenommen, als ob keine umsatzsteuerliche Organschaft besteht. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr TEUR 13).

III. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse



Hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen sowie nach geografisch bestimmten Märkten wird von der Erleichterung gem. § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten mit TEUR 11 (Vorjahr TEUR 10) Erträge aus Kursgewinnen.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten mit TEUR 3 (Vorjahr TEUR 20) Aufwendungen aus Kursverlusten.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Innerhalb der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist ein Betrag von TEUR 1.108 (Vorjahr TEUR 626) gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

C. Ergänzende Angaben

I. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer:

- Dr. Marc Schacherer, General Manager DACH, Geretsried
- Hugues Delcourt, Chief Sales Officer & Director, EMEA, Bondues/Frankreich
- Scott Fawcett, Chief Executive, Kidlington/Vereinigtes Königreich

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB erfolgen keine Angaben zu den Organbezügen, weil sich anhand dieser Angaben die Bezüge einzelner Mitglieder der Geschäftsführung feststellen lassen könnten.

II. Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2022	2021
Gewerbliche Arbeitnehmer	90	63
Angestellte	46	45
	136	108

III. Ergebnisverwendung

Gemäß § 2 des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der Jahresgewinn vor Ergebnisabführung der Gesellschaft von TEUR 524 (Vorjahr: TEUR 218) an die Essentra International GmbH abgeführt.

IV. Jahresabschlussprüferhonorar

Hinsichtlich der Angabe zur Höhe des Jahresabschlussprüferhonorars wird von der Erleichterung gem. § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen /Außerbilanzielle Geschäfte

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Restlaufzeiten der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

TEUR	Summe	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	über ein 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
Gesamt	9.154	1.474	7.680	2.911



Der Vorteil aus den Miet- und Leasingverträgen besteht insbesondere in der geringeren Kapitalbindung. Risiken bestehen in der Bindung an die Vertragsobjekte (z.B. Pkw sowie Büros und Lager). Ferner bestehen ggf. zum Ende der Vertragslaufzeiten Risiken, dass keine Einigung über die Verlängerung der Verträge erzielt werden kann.

Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte.

VI. Konzernzugehörigkeit

Über die Alleingeschafterin Essentra International GmbH, Bitterfeld-Wolfen, gehört die Gesellschaft zum Konzern der Essentra plc., Milton Keynes/Vereinigtes Königreich. Der Jahresabschluss der Essentra Components GmbH wird in den nach englischem Recht erstellten Konzernabschluss der Essentra plc. einbezogen (größter und kleinster Kreis). Der Konzernabschluss der Essentra plc. ist unter der Company-Nummer 054446535 im Companies House, Crown Way, Maindy, Cardiff CF14 3UZ hinterlegt.

VII. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen umfassen den laufenden Finanzverkehrsverkehr (Darlehensgewährung) mit der Essentra plc. und anderen verbundenen Unternehmen der Essentra plc.-Gruppe sowie den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit verschiedenen verbundenen Unternehmen der Essentra plc.-Gruppe (Warenbezüge sowie Erbringung und Erhalt von Dienstleistungen). Darüber hinaus umfassen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen die Verbindlichkeiten aus dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der alleinigen Gesellschafterin Essentra International GmbH.

Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen erbracht. Innerhalb der Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden TEUR 26.673 aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 9.559 aus dem Finanzverkehr gegenüber der Essentra Components Limited, Zweigniederlassung Deutschland, Nettetal ausgewiesen, deren Forderungen unverzinslich sind. Gleichzeitig werden zum Bilanzstichtag TEUR 30.595 innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Finanzverkehr mit der Essentra Plc. ausgewiesen, die mit 4% p.a. Aufschlag auf den 6M Libor verzinst worden sind und zu TEUR 1.108 an Zinsen geführt haben, die innerhalb der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen werden.

V III. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen der Essentra Components GmbH, der Essentra Components Limited, Kidlington/UK und der Essentra Finance Limited, Kidlington/UK, wurde mit Wirkung zum 9. August 2023 ein Vertrag über die Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 33.000 geschlossen.

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine weiteren Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung zu verzeichnen gewesen.

Nettetal, den 18. September 2023

Essentra Components GmbH

Dr. Marc Schacherer

Hugues Delcourt

Scott Fawcett

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	€	€	€	€
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.299.958,30	1.649,00	1,03	1.301.606,27
	1.299.958,30	1.649,00	1,03	1.301.606,27

	01.01.2022	Abschreibungen		31.12.2022
	€	Zugänge	Abgänge	€
		€	€	
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.292.667,09	4.233,19	1,03	1.296.899,25
	1.292.667,09	4.233,19	1,03	1.296.899,25
			Nettobuchwerte	
			31.12.2022	31.12.2021
			€	€
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung			4.707,02	7.291,21
			4.707,02	7.291,21

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Essentra Components GmbH, Nettetal

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Essentra Components GmbH, Nettetal, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Essentra Components GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 18. September 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ting Bracht, Wirtschaftsprüferin

ppa. Marcel Klause, Wirtschaftsprüfer

Gewinnverwendungsbeschluss Essentra Components GmbH

Das Ergebnis in Höhe von EUR 523.501,78 wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 28. Februar 2006 an die Essentra International GmbH abgeführt.

Der vororganschaftliche Gewinnvortrag in Höhe von EUR 426.599,02 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde am 02.11.2023 festgestellt.